

Hagen, den 30.03.2021

Basketballkreis Hagen e.V.



Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schulz,
sehr geehrter Herr Vorsitzender des Sportausschusses Schisanowski,
sehr geehrter Herr Amtsleiter Raab,
sehr geehrte Ratsfrauen und Ratsherren der Stadt Hagen,
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

seit fast vier Monaten befinden wir uns im Lockdown und auch, wenn langsam Lockerungen erfolgen, hört man fast nichts von Lockerungen bei Hallensportarten. In diesen vier Monaten fand im Basketballkreis Hagen kein Training oder Spielbetrieb im Breiten- oder Leistungssport statt. Hagen ist eine Stadt mit außergewöhnlicher Basketballhistorie und im Westdeutschen Basketball Verband e.V. als eines der Basketballpizentren bekannt. Es wäre fatal für die Basketballer und Basketballerinnen, gerade für die Jugend, wenn nach diesen vier anstrengenden Monaten ohne Basketball, die Hallen in den Sommerferien nicht durchgehend geöffnet würden, sollten die Inzidenzwerte es zulassen.

Im Senioren- und Seniorinnenbereich spielt in der 1. Regionalliga Herren die BG Hagen, in der Regionalliga Damen der TSV 1860 Hagen und in der 2. Regionalliga Herren der SV Haspe 70, dazu kommen mehrere Oberliga Mannschaften und eine Vielzahl an Landesliga- und Bezirksligamannschaften, welche regelmäßig um Meisterschaften und Aufstiege mitspielen und dies deutschlandweit. So wurde der SV Haspe 70 mit seiner dritten Herrenmannschaft, dem LOCO-Express, Deutscher Meister in der Ü45. Auch wenn diese Ligen dem Amateursport zugerechnet werden, sind dies die Mannschaften und Ligen, die als Kaderschmieden und Ausbildungsstätten von jetzigen und zukünftigen Talenten dienen. Damit diese Spieler sich jedoch weiterentwickeln und weiter an den Seniorenbereich herangeführt werden können, müssen sie mit ihren Teams trainieren. Eine Besonderheit gibt es in der zweiten Kreisliga, in der mit dem TSV Unified eine Mannschaft teilnimmt, die sich der Inklusion verschrieben hat und die als deutsche Nationalmannschaft zusammen mit Spielern aus Essen die Bundesrepublik bei den Special Olympics vertreten durfte. Dort wurde mit der Bronzemedaille ein hervorragendes Resultat erzielt. Die letzten vier Monate stellen in all diesen Bereichen einen gewaltigen Ausfall dar, welcher unbedingt kompensiert werden muss, will man in Zukunft weiter von der Basketballstadt Hagen sprechen. Offene Hallen in den Sommerferien stellen hier das einzig probate Mittel dar.

Im Jugendbereich wird Hagen sogar ein noch höherer Stellenwert im Verband zugemessen. Bereits im offenen Minibereich der U10 schnitten die Teams der SG VFK Boele-Kabel, dem SV Haspe 70 und der BG Hagen überdurchschnittlich gut ab. In der U12 waren die Teams aus Boele und Eilpe, nach dem Erreichen der Zwischenrunde, heiße Anwärter auf die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften in Berlin. Auch in der U14, U16 und U18 mischten die Teams der Basketballhochburg ihre Ligen regelmäßig auf. Die zeigt sich auch in den Resultaten der Jugendteams von Phoenix Hagen in der NBBL und JBBL, welche aus den kombinierten Talenten der Hagener Vereinen bestehen, und den Vergleich deutschlandweit nicht zu scheuen brauchten. Im weiblichen Jugendbereich ist der TSV 1860 Hagen seit Jahren ein Garant für gute Nachwuchsarbeit und dafür weit über die Grenzen unserer Stadt hinaus bekannt, was sich auch regelmäßig an der Teilnahme in der höchsten Spielklasse des Verbandes, den Regionalligen, widerspiegelt. Auch in der weiblichen Nachwuchsbasketballbundesliga (WNBL) nimmt man in Kooperation mit dem VfL AstroStars Bochum teil. Auch hier bedeutet das nicht durchgehende Öffnen der Hallen in den Sommerferien einen gewaltigen Rückschritt und extremen Qualitätsverlust, welcher so schon schwer zu kompensieren sein wird, aber durch die Öffnung etwas abgemildert werden kann.

Hagen, den 30.03.2021

Da unser Sport immer schneller, athletischer und dynamischer wird, müssen auch unsere Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter immer steigenden Anforderungen gewachsen sein. Dies erfordert neben einem soliden theoretischen Wissen auch eine gute physische Fitness. Viele der Referees halten sich deshalb im Sommer innerhalb der Trainingseinheiten ihrer Vereine in den Mannschaften fit, oder spielen selbst noch aktiv in Teams. Allein um das Verletzungsrisiko beim Start einer neuen Saison zu vermindern, muss man den Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern eine Möglichkeit geben, in den Sommerferien zu trainieren, denn Laufen allein reicht da nicht aus, um die abrupten Bewegungen, die die gute Leitung eines Basketballspiels erfordert, ausreichend zu trainieren.

Durch die Hallenöffnung in den Sommerferien helfen Sie sowohl dem Basketball in unserer Stadt, aber auch vielen anderen Sportarten, wie Federfußball, Volleyball, Badminton und vielen mehr.

Mit freundlichen und sportlichen Grüßen
der Vorstand des Basketballkreis Hagen

Thomas Odenwald

1. Vorsitzender

Tilman Adler

2. Vorsitzender

Björn Wehrauch

Sportwart

Aeneas Eckstein

Jugendwart

Mohamed Damiani

Schiedsrichterwart

Martin Korzeniewski

Kassenwart